

# MUSIK IN ST. JOSEF

## CHOR KONZERT

CHARLES GOUNOD

## REQUIEM IN C

FÜR CHOR, SOLISTEN UND ORGEL

ÖKUM. VOCALKREIS, STUTTGART

ANNETTE KATSCHER-PEITZ, LEITUNG

---

LOUIS VIERNE

## ORGELMUSIK

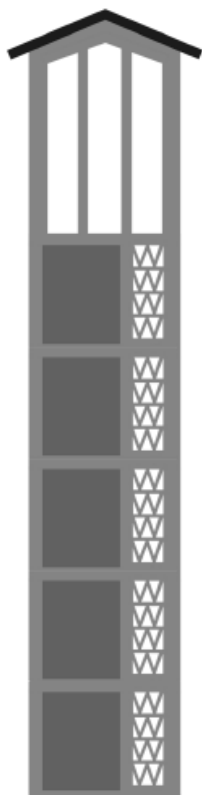
MORITZ MÜLLER, ORGEL

---

So, **08.10.2023**, 18:00 UHR

ST. JOSEF, ESSLINGEN

EINTRITT FREI, SPENDEN WILLKOMMEN



# PROGRAMM

## Pièces de Fantasia – Deuxième Suite op. 53

### Clair de lune

von Louis Vierne (1870-1937)

### Requiem in C

von Charles Gounod (1818 - 1893)

## 2. Symphonie op. 20, Allegro

von Louis Vierne (1870-1937)

# MITWIRKENDE

Moritz **Müller** Orgel

Olga **PAUL** Sopran

Birgit **MOGILKA** Alt

Tobias **LIEBELT** Tenor

Stephan **Köger** Bass

Ökumenischer **VOCALKREIS** Stuttgart

Antal **Váradi** Orgel

Annette **KATSCHER-PEITZ** Leitung



## Requiem in C · Charles Gounod

„Charles Gounod pour Maurice Gounod“ lautet die Widmung auf dem Autograph der Orchesterpartitur des Requiems. Charles Gounod begann die Konzeption seines Requiems im Jahre 1889 unter dem Eindruck des Todes seines vierjährigen Enkels Maurice. Datiert ist das Autograph mit „fin 22 mars 1891. Jour de Rameaux“, dem Palmsonntag des Jahres 1891. Jedoch erst im Februar 1893 schreibt Gounod in einem Brief an die Société des Concerts du Conservatoire: „Ich habe soeben letzte Hand an ein Requiem gelegt, das wohl mein letztes Werk ist.“

Erst am 23. und 24. März 1894, dem Karfreitag und Karsamstag, wurde das Requiem von der Société des Concerts du Conservatoire unter der Leitung von Claude-Paul Taffanel uraufgeführt. Diese Uraufführung im Rahmen eines Konzerts außerhalb der Kirche wurde allerdings öffentlich wenig wahrgenommen. Viel größere Wahrnehmung fand die Aufführung des Werkes zum ersten Todestag von Charles Gounod, am 18. Oktober 1894, in der Pariser Kirche La Madeleine unter der Leitung von Gabriel Fauré, bei der Chöre der Pariser Oper und der Opéra-Comique sowie des Conservatoire mit denen der Madeleine zusammenwirkten.

Im Gegensatz zu zahlreichen Requiem Vertonungen des 19. Jahrhunderts ist Gounods Requiem nicht geprägt durch Düsternis und Schrecken des Jüngsten Gerichts, was sich bereits in der für ein Requiem ungewöhnlichen Tonart C-Dur andeutet. Gounods Requiem entspricht eher dem Verständnis Gabriel Faurés, der den Tod „als eine frohe Befreiung, als ein Streben nach der Glückseligkeit des Jenseits, viel eher dann als einen schmerzlichen Übergang“ empfindet, wie dieser 1902 in einem Brief schrieb. Bei aller nicht zuletzt durch ausgeprägte Chromatik ausgedrückten Beklommenheit herrscht in Gounods Requiem doch eine hoffnungsfrohe Stimmung vor, ein Vertrauen auf die Gnade und Gerechtigkeit des göttlichen Richters. Von Giuseppe Verdi sind folgende Worte überliefert, die er nach der Zeremonie anlässlich des ersten Todestages von Charles Gounod über dessen Requiem gesagt haben soll: „Im Angesicht der glückseligen Unsterblichkeit hat Gounod es geschafft, seine Sprache der Seele zu finden, die die Erde flieht, um sich liebend und reuevoll in Gottes Arme zu werfen.“

*Aus dem Vorwort zum Klavierauszug von Barbara Grossmann, Carus Verlag, Stuttgart*

## **Introit – Kyrie**

### 1. Introit (Chor)

Requiem aeternam dona eis Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Te decet hymnus Deus in Sion  
et tibi reddetur votum in Jerusalem.

Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.  
Dir, Gott, gebührt Lobgesang in Zion,  
und dir wird man in Jerusalem Gelübde erfüllen.  
Erhöre mein Gebet,  
zu dir wird alles Fleisch kommen.

### 2. Kyrie (Chor)

Kyrie eleison  
Christe eleison  
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich.  
Christus, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.

## **Séquence**

### 3. Dies irae (Chor)

Dies irae, dies illa,  
solvet saeculum in favilla:  
teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
Quando iudex est venturus,  
Cuncta stricte discussurus!

Tag des Zornes, jener Tag,  
der das All in Staub auflöst:  
wie bezeugt von David und Sibylla.  
Wieviel Zittern wird es geben,  
wenn der Richter erscheinen wird,  
alles streng zu prüfen!

### 4. Tuba mirum (Chor)

Tuba mirum spargens sonum  
per sepulcra regionem,  
coget omnes ante thronum.  
Mors stupebit et natura,  
cum resurget creatura,  
judicanti responsura.

Die Posaune mit wunderlichem Laut erklingt  
über das Gebiet der Gräber,  
zwingt alle vor den Thron.  
Tod wird erschauern und Leben,  
wenn die Schöpfung sich erhebt,  
dem Richter Rechenschaft zu geben.

### 5. Liber scriptus (Chor)

Liber scriptus proferetur,  
in quo totum continetur,  
unde mundus iudicetur.  
Iudex ergo cum sedebit,  
quidquid latet apparebit:  
nil inultum remanebit.

Ein geschriebenes Buch wird erscheinen,  
in dem alles enthalten sein wird,  
worüber die Welt gerichtet werden wird.  
Wenn sich dann der Richter setzen wird,  
wird ans Licht kommen, was auch immer sich  
verbirgt:  
Nichts wird unvergolten bleiben.

### 6. Quid sum miser (Tenor und Bass Soli)

Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus?

Was werde ich Elender dann sagen?  
Welchen Anwalt werde ich erbitten?

Cum vix iustus sit securus.

Wenn kaum der Gerechte sicher sein kann.

### 7. Rex tremendae (Chor)

Rex tremendae majestatis,  
qui salvandos salvas gratis,  
Salva me, fons pietatis.

König, dessen Majestät erzittern lässt,  
der du die zur Rettung Bestimmten aus Gnade  
errettest,  
Rette mich, du Urquell der Milde.

### 8. Recordare (Sopran Solo und Chor)

Recordare Jesu pie,  
quod sum causa tuae viae:  
ne me perdas illa die.

Gedenke, o du milder Jesus,  
dass ich der Grund bin für dein Kommen:  
Verdirb mich nicht an jenem Tage.

### 9. Quaerens me (Sopran, Alt, Tenor, Bass Soli)

Quaerens me, sedisti lassus:  
redemisti crucem passus:  
tantus labor non sit cassus.

Mich suchend hast du dich erschöpft:  
Mich zu erlösen hast du dein Kreuz erlitten:  
Solch große Mühe sei nicht vergeblich.

### 10. Juste iudex (Sopran, Alt, Tenor, Bass Soli und Chor)

Iuste iudex ultionis,  
donum fac remissionis,  
ante diem rationis.  
Ingemisco, tamquam reus:  
culpa rubet vultus meus  
supplicanti parce Deus.  
Qui Mariam absolvisti,  
et latronem exaudisti,  
mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae:  
Sed tu bonus fac benigne,  
ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta,  
et ab haedis me sequestra,  
statuens in parte dextra.

Gerechter Richter der Strafe,  
schenke Vergebung  
vor dem Tag der Abrechnung.  
Ich seufze als ein Schuldiger:  
Die Schuld lässt mein Gesicht erröten,  
gewähre Schonung, Gott.  
Der du Maria vergeben hast  
und den Schächer erhörtest,  
hast auch mir Hoffnung geschenkt.  
Meine Bitten sind es nicht wert:  
Aber du Guter lässt Güte walten,  
auf dass ich nicht für ewig brenne im Feuer.  
Unter den Schafen weise mir meinen Platz zu,  
und lass mich von den Böcken getrennt sein,  
stelle mich zu deiner Rechten.

### 11. Confutatis (Chor)

Confutatis maledictis,  
flammis acribus addictis.  
Voca me cum benedictis.

Wenn vergehen werden die Verdammten,  
die verzehrenden Flammen ausgesetzt werden,  
dann rufe mich zu den Gesegneten.

### 12. Oro supplex (Sopran, Alt, Tenor, Bass Soli und Chor)

Oro supplex et acclinis,  
cor contritum quasi cinis:  
Gere curam mei finis.

Ich bitte unterwürfig und demütig,  
das Herz reuig, wie im Staub:  
Nimm dich hilfreich meines Endes an.

### 13. Lacrimosa (Chor)

Lacrimosa dies illa,  
qua resurget ex favilla  
judicandus homo reus:  
Huic ergo parce Deus.  
Pie Jesu, Jesu Domine,  
dona eis requiem sempiternam.

Tränenreich ist jener Tag,  
an welchem auferstehen wird aus dem Staube  
zum Gericht der Mensch als Schuldiger:  
Gewähre ihm Schonung, Gott.  
Milder Herr Jesus,  
Gib ihnen die ewige Ruhe.

## **Sanctus et Benedictus**

### 14. Sanctus (Chor)

Sanctus, Sanctus, Sanctus,  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig  
ist der Herr, Gott Zebaoth.  
Himmel und Erde sind deiner Ehre voll.  
Hosianna in der Höhe.

### 15. Benedictus (Sopran, Tenor Soli und Chor)

Benedictus,  
qui venit in nomine Domine.  
Hosanna in excelsis.

Gelobt sei,  
der da kommt im Namen des Herrn.  
Hosianna in der Höhe.

## **Pie Jesu**

### 16. Pie Jesu (Sopran, Alt, Tenor, Bass Soli und Chor)

Pie Jesu, Jesu Domine,  
dona eis requiem,  
dona eis requiem sempiternam.  
Amen.

Milder Herr Jesus,  
Schenke ihnen Ruhe  
Gib ihnen die ewige Ruhe.  
Amen.

## **Agnus Die et Communion**

### 17. Agnus Dei (Chor)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:  
dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt:  
Gib ihnen die ewige Ruhe.

### 18. Lux aeterna (Chor)

Lux aeterna luceat eis, Domine:  
cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis Domine,  
et lux perpetua luceat eis.  
Cum sanctis tuis in aeternum,  
quia pius es.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr:  
Mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn du bist treu.  
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,  
und ewiges Licht leuchte ihnen.  
Mit deinen Heiligen in Ewigkeit,  
denn du bist treu.

*nach: Manuela Rimbach-Sator, Oppenheim, August 2006*



## Ökumenischer VOCALKREIS, Stuttgart

Lebendiges Miteinander, Freude am Singen und das Interesse an klanglicher Vielfalt brachte im Jahr 2012 zwölf Sängerinnen und Sänger aus den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden der Stuttgarter Stadtteile Neugereut, Steinhaldenfeld und Hofen zueinander. Die aktiven Kirchenchorsängerinnen und -sänger proben projektweise für Aufführungen und Konzerte. Wesentliche Schwerpunkte der Probenarbeit liegen in der (Einzel-) Stimmbildung, der Verbesserung der Intonations- und Rhythmussicherheit sowie der Textverständlichkeit.



Solisten und Instrumentalisten auch aus den eigenen Reihen unterstützen die musikalischen Darbietungen. So treten die Sängerinnen und Sänger ebenso als Quartett, Sextett, Frauen- und Herrenchor auf. Das Repertoire des Chores umfasst mittlerweile Werke aller Stilepochen. Der ökumenische Vocalkreis wirkt regelmäßig in den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden der Stadtteile in den Gottesdiensten mit. Konzerte veranstaltet er mehrmals jährlich.

Was einst als gelegentliche Singtreffs in einem häuslichen Wohnzimmer begann, ist nun ein anerkanntes ökumenisches Chorprojekt der evangelischen Kirchengemeinde NeuStein-Hofen und der katholischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgarter Madonna. [www.vocalkreis.de](http://www.vocalkreis.de)

**Moritz MÜLLER** studiert seit April 2016 Kirchenmusik und Schulmusik an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Hierbei erhält er Unterricht im Fach Orgelliteratur bei Prof. Jörg Halubek und im Fach Orgelimprovisation bei KMD Dr. Markus Uhl. 2014 trat er die Stelle als Chorleiter und Organist in St. Nikolaus Veringenstadt an und gründete 2015 den dortigen Jugendchor. 2020 wechselte er seine Wirkungsstätte und ist seitdem Organist in St. Josef Esslingen und leitet den Kirchenchor St. Peter und Paul in Gerlingen. Sein Studium ergänzt er zudem durch mehrere Meisterkurse, unter anderem bei Henry Fairs, Eric Lebrun, Jon Laukvik und Daniel Roth.



Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, wir freuen uns aber über Spenden